

PRESSEMITTEILUNG - Wien, 19. Mai 2009

„**Männer sind wirklich gut**, sie gehören nur gut geführt.“

„Mehr Papageien unter Pinguinen.“

„Weg von denen, die uns die Welt in Zahlen erklären.“

Diese und andere Vorschläge für neue Energien in Unternehmen wurden bei der

19. Women Talk Business®–Veranstaltung am 18. Mai abends vor über 200 Gästen aus Wirtschaft und Medien in der RZB diskutiert.



v.l.n.r: Puljarevic, Hackstock, Seiler, Zack, Zapreva, Schlawfer, Fischer

Thema: **Energieträgerinnen der Zukunft!**

Ehrenschutz:

Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

KR Hans Roth, CEO der Saubermacher Dienstleistungs AG

Gastgeberin: **Prok. Diana Zack**, Marketing Firmenkunden, RZB

Podium:

Mag. Jutta Hackstock-Sabitzer, Marketing Leitung, Saubermacher Dienstleistungs AG

Dr. Edit Schlawfer, Gründerin und Vorsitzende Frauen ohne Grenzen

Svetlana Puljarevic, Geschäftsführerin WIENERIN, DIVA und Compliment

DI Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler, Geschäftsführerin Wien Energie Wienstrom

Leopold Seiler, Microfinance Pioneer

Moderation: **Dr. Sabine M. Fischer**, SYMFONY Consulting, **Women Talk Business®**–Initiatorin

Im Publikum gesichtet wurden unter anderem:



Leopold Miedl (RHI), Thomas Göth (ATB AG), Doris Winkelbauer (Accor), Evi Roseneder (Ogilvy), Anton Laschalt (BMLVS), Edel Czernin, Carmen Bischof (Schiedel AG), Bettina Petz (Citroen), Mona Nechvátalová (Federation of Czech Women Entrepreneurs), Doris Helm (Unternehmerweb), Thomas Kratky (agency in progress), Martina Malzer (Anecon), Andrea Kernreiter (symposionline), Martina Zwickl (IDS Scheer), Hannes Walter (Wirtschaftsverlag), Manfred Pecha (Siemens), Bettina Pernegger (Epamedia), Reinhard Bauer (Austro Control), Barbara Pitter-Mayer (Shell), Timea Kofler (Bose), Andrea Schlifelner (BRZ), Gabriele Wank (Gebauer&Griller), Michael Fichtenbauer (hotelvergleiche.info), Robert Marschall (Wien-konkret)

Energieformen der Zukunft – Innovationen dringend gesucht!

Nach der Expertin für Energie- und Antriebstechnik, Susanna Zapreva, gibt es zwei Schwerpunkte technisch gesehen: Versorgungssicherheit durch Nutzung erneuerbarer Energien (Wind, Sonne, Biomasse) und Effizienz im Umgang mit Energie: „Jede nicht verbrauchte kWh ist die beste kWh!“ Jutta Hackstock von Saubermacher ergänzt, dass Energie aus Ersatzbrennstoffen ein wesentlicher Beitrag zu lebensnaher Umwelt ist.

Für diesbezügliche Fortschritte brauchen Unternehmen Innovationen: Bei Saubermacher gibt es deshalb ein strukturiertes Ideenmanagement.

Plädoyer für die Vielfalt: ALLE Potentiale nützen! Für Susanna Zapreva ist das Einbeziehen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit möglichst vielfältigem Hintergrund (Alter, Geschlecht, Bildung,...) eine wichtige Basis für ein innovatives Unternehmen.

Leopold Seiler meint, dass Lösungen gerade von jenen kommen können, von denen es überhaupt nicht erwartet wird: jenen, die in absoluter Armut leben.

Edit Schläffer sieht in der derzeitigen Krise die große Chance alles neu zu denken, Bildung, Lebensart, Lebensziele, Wirtschaftsregeln und Wirtschaftsschwerpunkte, und so grundlegend innovativ zu sein.



Kunden als Innovatoren Sabine Fischer weist darauf hin, dass Kundinnen und Kunden mit den angebotenen Standardlösungen immer unzufriedener sind. Jutta Hackstock erklärt, dass bei Saubermacher Kunden in die Entwicklung von Lösungen stark eingebunden werden. Svetlana Puljarevic erzählt, dass bei Styria Multi Media Ladies über das Internet die Wünsche der Leserinnen abgetestet werden und aus Leserinnen Journalistinnen werden.

Neue Energie in Unternehmen

„Männer sind wirklich gut, sie gehören nur gut geführt.“ Übereinstimmung herrscht beim Podium darüber, dass Frauen andere Energien in die Wirtschaft und in die Führungsetagen bringen. Leopold Seiler erzählt vom Einfallsreichtum und der Zuverlässigkeit von armen Frauen in Entwicklungsländern beim Bewältigen ihres Alltags und beim Existenzaufbau mittels Mikrokrediten. Leopold Seiler hat beobachtet, dass Frauen dabei strategischer planen und nachhaltiger wirtschaften als Männer und sie deshalb bei der Mikrokreditvergabe mehr Rechte bekommen als früher.

Svetlana Puljarevic dazu: „Männer sind wirklich gut und wir brauchen sie, sie gehören nur gut geführt.“

Kinder im Unternehmens-Zentrum Edit Schläffer erzählt vom Außenamt in Oslo, wo ein Betriebskindergarten direkt beim Eingang so angelegt wurde, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie alle Besucherinnen und Besucher die Kinder sehen und besuchen können. Die Kinder sind so Energieträgerinnen des Außenamtes im wahrsten Sinne des Wortes und ein wichtiger Teil der Organisationsidentität. Jutta Hackstock erinnert dieses Beispiel an IKEA, wo beim Eingang die Kindergärten für Kinder der Konsumentinnen und Konsumenten platziert sind und dadurch helfen, den Umsatz zu steigern.

Neue Energien für Frauen-Karrieren

Selbständigkeit Sabine Fischer weist darauf hin, dass auch in Österreich, insbesondere in Wien, viele Frauen durch Unternehmensgründung beruflich mehr erreichen wollen: Bei den Wiener Neugründungen ist der Frauenanteil von 29% 1998 auf 38% 2008 gestiegen. Jutta Hackstock kann dem Leben „als Papagei unter Pinguinen“ durchaus etwas abgewinnen und sieht darin auch einen Vorteil.



Edit Schlaffer gibt ihr individuell betrachtet recht, betont aber, dass eine gendergerechte Welt für alle ein Vorteil wäre und so megalomanische Vorstellungen wieder zurückgedrängt werden könnten.

Netzwerken auf Männerart Business-Netzwerke im Internet

können insofern karrierefördernd sein, als viele Personalabteilungen die Netze wie XING als Jobbörsen nützen. Leopold Seiler empfiehlt das face-to-face-networking, das persönliche Kennenlernen. Denn nur so komme wirkliches Gefühl und damit Verbundenheit zustande. Stellt sich die Frage, warum Frauen im privaten Networking, z.B. bei der Kinderbetreuung, so viel besser sind als beim beruflichen Netzwerken. Edit Schlaffer meint, dass die private Betreuung von Kindern permanentes Flickwerk in Frauenhänden und Frauen am besten wären, wenn sie etwas für andere erreichen wollen – aber bis heute nicht gelernt hätten, sich selbst zu pushen. So lange sie das nicht könnten, blieben Frauen Beobachter von Männerkarrieren.



Neue Wege beschreiten – harte Motivationsarbeit

Eine wichtige Führungsarbeit ist das Motivieren zur Veränderung, zum Beschreiten neuer Wege.

Die Tipps des Podiums dafür lauten:

Jutta Hackstock: Jeder hat Angst vor Veränderungen, die Unsicherheit im Team teilen und so gemeinsam bewältigen.

Susanna Zapreva: Angstfreies Klima schaffen, in dem jeder Fehler machen darf.

Leopold Seiler: als Chef ein reales Vorbild sein.

Svetlana Puljarevic: Strategien festlegen und immer hinterfragen, ob man den Weg richtig und im richtigen Tempo geht.

Edit Schlaffer: Veränderung ist auch durch Druck von unten möglich.

Publikumsrunde



Thomas Kratky

Thomas Kratky, agency in progress, wünscht sich mehr Orientierung an den Menschen, die ungewöhnliche Wege gehen, an den Kreativen – und ein Abwenden von denen, „die uns die Welt in Zahlen erklären“.

Karin Schreiner, Intercultural Know How-Training & Consulting, meint, dass eine Veränderung immer ein Sprung zur Weiterentwicklung ist und man dies mutig angehen soll.



Karin Schreiner

Timea Kofler, Bose, findet es toll, dass Jutta Hackstock ihre Angst vor Veränderung offen zugibt und sieht darin einen wichtigen Schritt nach vorne.

Women Talk Business®-Networking

Business-Netzwerke Bund Österreichischer Frauenvereine, Business & Professional Women, Digitalks, Soroptimist International, Women's Career Network, Zonta International

Frauen-Initiativen Frauen ohne Grenzen, Chris Lohner – It fits, Verein Contrast

Frauen-Kunst Elisabeth Jane Gall, Elisabeth Weidenthaler



Fischer (SYMFONY), Hackstok(Saubermacher) , Meral Akin-Hecke (Digitalks)



Umfrage- Zielgruppe Frauen Eine IT-Kasse der BHAK Wien 10 befragte als Projektarbeit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Zielgruppe Frauen. Falls Sie Interesse an den Ergebnissen haben, wenden Sie sich bitte an sabine.m.fischer@symfony.at

Ermöglicht wird die Kommunikations- und Informations-Plattform Women Talk Business® durch:

Raiffeisen Zentralbank www.rzb.at

Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) ist das Spitzeninstitut der österreichischen Raiffeisen Bankengruppe. Sie ist eine der führenden Kommerz- und Investmentbanken des Landes und zählt in Zentral- und Osteuropa (CEE) zu den "Top-Playern". Die 1927 gegründete (nicht börsennotierte) RZB ist eine ausschließlich in österreichischem Eigentum stehende Großbank.

Saubermacher Dienstleistungs AG www.saubermacher.at

Als Österreichs führendes Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner in allen Umweltfragen. Seit der Gründung im Jahr 1979 als Abfallsammler mit 5 Mitarbeitern folgte ein steiler Aufstieg zum erfolgreichen, international tätigen Unternehmen mit rund 3400 Mitarbeitern im In- und Ausland. Das Familienunternehmen betreut von der Konzernzentrale in Graz aus ca. 60 Standorte und Beteiligungen in Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Montenegro und Mazedonien. Im Bereich der Entsorgung und Verwertung von Abfällen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner von ca. 1600 Gemeinden und über 40.000 Betrieben aus Handel, Gewerbe und Industrie.

Hotelvergleiche & Zimmerreservierungen www.hotelvergleiche.info

Bis zu 40% bei Hotelkosten sparen! Und das bei dem für SIE am besten gelegenen Hotel! Wir bieten Hotelvergleiche nach Preisen, je Kategorie, Bezirk, U-Bahn-Station und weitere Möglichkeiten der Hotelsuche speziell für Wien 0-24 Uhr gratis online buchbar an. Stornos sind in Europa und USA meist bis 2 Tage vor Ihrer Anreise kostenlos möglich (siehe die jeweilige Hotelbeschreibung).

SYMFONY Consulting - Karriere, Training, Moderation www.symfony.at

berät Unternehmen bei der Personalsuche, der Unternehmens-Kultur, der Mitarbeiter- und Führungskräfte-Entwicklung und der Unternehmens-Kommunikation nach innen und nach außen. Einzelpersonen werden im Bewerbungsprozess und bei der Karriereplanung erfolgreich unterstützt.

Wien-konkret - das Stadtmagazin für Wien im Internet www.wien-konkret.at

Unter www.wien-konkret.at finden Sie jede Menge interessanter Neuigkeiten und Informationen über unser Wien. Das Stadtmagazin Wien-konkret ist ein Ratgeber für Wiener und Wienerinnen genauso, wie ein Cityguide für Wien-Touristen. Zuletzt hatten wir 226.000 Leser im Monat (Stand: Jan 2009) auf unserem Portal und es werden monatlich mehr. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Magazins und bei Ihrem Aufenthalt in Wien.

Pressekontakt:

Dr. Sabine M. Fischer

Telefon +43 676 / 840 321 871

sabine.m.fischer@symfony.at

